



MVCP Togo-Nachrichten

April 2012

**MVCP, Ihr Partner für effiziente Entwicklungshilfe,
ist eine durch Dekret Nr. 298/MEFP/2004 von der togolesischen
Regierung anerkannte Hilfsorganisation, gegründet 1999.**

MVCP Mission des Volontaires Contre la Pauvreté (Aktion der Freiwilligen gegen die Armut), 04 BP 128, Lomé 04, Togo. Tel 00228. 251 34 45

Jahresbericht 2011 des Ehrenpräsidenten

Das 12. Arbeitsjahr der MVCP Togo war wieder geprägt durch bemerkenswerte Fortschritte, vor allem im Bereich Dorfentwicklung (s. Kapitel 3). Daneben gab es die üblichen Schwierigkeiten, wie es eben zu einem lebendigen Betrieb irgendwo in der Welt gehört.

Manchmal werden wir erstaunt gefragt, wie wir denn überhaupt in Afrika arbeiten können. Das müsse doch unerträglich sein mit der schlechten Arbeitsmoral der Menschen auf diesem Kontinent, mit der herrschenden Korruption und Misswirtschaft.

Nun, in den Schweizer Zeitungen lesen wir regelmässig von zahlreichen Problemen in Europa, von Konkursen, Misswirtschaft, Veruntreuungen etc.

Solche Probleme plagen uns in der MVCP Togo nicht. Trotzdem gelingt natürlich auch dort nicht alles wie geplant. Gründe dafür können in Fehlern oder Fehleinschätzungen durch Mitarbeitende liegen, aber auch in schwierigen Arbeitsbedingungen oder ganz einfach im Mangel an Finanzen.

Dank umsichtiger Planung und Führung, sorgfältiger Auswahl und guter Motivation der Mitarbeiter (nach wie vor sind es alles Togolesen) und genügend eingebauter Kontrollen entwickelt sich die MVCP erfreulich.

MVCP ist wirklich ein ermutigendes Licht in der wirtschaftlichen und sozialen Finsternis, in der grosse Teile der lokalen Bevölkerung in Togo leben müssen.



1. Gesamtleitung

Der seit 5 Jahren unveränderte Verwaltungsrat setzt sich zusammen aus

- LABA Bakouma Sébastien, ing. agr., Unternehmer, Dozent an der Uni Lomé, Präsident
- Prof. Dr. DJONOUKOU Kossi, Soziologe, Dekan der soziologischen Fakultät der Uni Lomé, Vizepräsident
- Prof. em. Dr. DOGBA K. Conrad, Mikrobiologe und Bakteriologe, Mitglied
- TOFIA Kokou Samuel, Buchhalter/Controller, Tresorier der MVCP
- RENFER Willi, Betriebswirt, Ehrenpräsident und einziger Ausländer in der Organisation

Wir wollen den VR um 1-2 Personen erweitern und gleichzeitig erneuern. C. DOGBA und W. RENFER müssen altershalber in 1-2 Jahren ersetzt werden. Die Suche nach geeigneten Persönlichkeiten läuft.

Vor allem aus Kostengründen hat die MVCP weiterhin keinen operativen Direktor. Die beiden Divisionen und der kleine Stab werden direkt durch die Verwaltungsräte geführt.

Im Januar 2011 stellten wir mit AWOUDI Mawufe Maurice einen neuen, kompetenten Hauptbuchhalter/Controller an. Unter seiner Leitung sind bereits die Führungsgrundlagen, das Budgetierungssystem und das Controlling merklich verbessert und an die steigenden Anforderungen angepasst worden.

Das finanzielle Audit der MVCP Togo ist weiterhin 2-stufig:

- das interne Audit wird durch 2 kompetente Mitglieder der MVCP unter Aufsicht des Tresoriers wahrgenommen.
- das externe Audit wird seit 5 Jahren durch DETCHINLI A. Sébio durchgeführt. Er ist Leiter und Inhaber des Büros A.C.D. Mazars & Guerard, Paris & Lomé, Togo. DETCHINLI ist ein in Frankreich ausgebildeter Buchprüfer und Revisor.

2. Bereich Ausbildungsförderung

Dieser Bereich, durch welchen mittellosen jungen Menschen eine Schul- und Berufsausbildung ermöglicht wird, ist in seiner Entwicklung gehemmt. Die Arbeit ist seit Jahren konzentriert auf die Städte Lomé, Notse und Kara. Für die gewünschte Ausweitung auf weitere Regionen fehlen die finanziellen und personellen Mittel.

Dieser Bereich wird durch SANI Banacema, lic.rer.pol., geleitet. Seine 24 Mitarbeiter sind alles Freiwillige, vor allem Lehrkräfte an diversen Schulen.

Im Schuljahr 2010/11 hat MVCP 182 Schülern und Schülerinnen den Schulbesuch ermöglicht. Die meisten von ihnen sind Waisen. Davon haben 175 das Schuljahr abgeschlossen und 109 die Schlußexamen bestanden. Das ist wiederum eine schöne Erfolgsrate von 74% an den Examen gegenüber nur 43,5% im Landesmittel. Wir schreiben diese regelmässig guten Abschlüsse 'unserer' Schülerinnen und Schüler dem guten Betreuungssystem der MVCP zu.

Im neuen Schuljahr 2011/12 werden 187 Schüler und Schülerinnen unterstützt.

Von den Schulabgängern konnten 8 dank der Unterstützung durch MVCP eine Berufslehre beginnen und 13 studieren an den Universitäten Lomé oder Kara.

Die Zahl der betreuten Studenten ist rückläufig, die der Lehrlinge soll in den kommenden Jahren weiter erhöht werden.

Die Universitäten von Togo stehen in einer sehr schwierigen Phase. Die Uni Lomé wurde vor über 40 Jahren für 8'000 Studenten gebaut, musste aber letztes Jahr wieder knapp 50'000 Studierende aufnehmen. Die Organisation der Uni ist dadurch völlig überfordert. Die Studierenden mussten sich beispielsweise im November für das neue Studienjahr einschreiben, wussten aber noch nicht, wie sie die Prüfungen der 3 letzten Semester abgeschlossen haben. Professoren und Dozenten schieben Sonderschichten um die Rückstände in den Korrekturen aufzuarbeiten.

Viele der Hochschul-Absolventen finden trotz bester Zeugnisse oft jahrelang keine Anstellung. Das betrifft auch die durch MVCP betreuten Studierenden, obwohl wir nur solche in den im Land dringend benötigten Fächern Medizin, Betriebswirtschaft, Ingenieurwesen und Landwirtschaft unterstützen.

Ausgebildete in praktischen Berufen finden eher Arbeitsplätze, obwohl natürlich die Qualität einer Lehre in einem Land wie Togo in keiner Weise mit einer Lehre in Europa verglichen werden kann.

3. Bereich Dorfentwicklung und Landwirtschaft

Dieser Bereich wächst weiter und fordert damit die ganze Kraft des Leitungsteams für die Bewältigung der sich daraus ergebenden steigenden Anforderungen.

Diese Division wird geleitet von ing.agr. KONSU Attinadi. Er wird unterstützt von 2 weiteren ing.agr., 2 Technikern, 1 Buchhalter/Controller, 1 kaufm. Mitarbeiterin sowie 5 weiteren Mitarbeitern.



Unterstützte Schüler im Städtchen Notse

3.1. Ausbildung der Bauern

Diese Arbeit nach dem Konzept der MVCP konzentriert sich auf die Region Zentraltogo:

- a. Die 3 'Pionierdörfer', in denen die Arbeit 2003 mit insgesamt 112 Bauern begonnen hat, werden durch die Ingenieure der MVCP nur noch gelegentlich und bei besonderen Anlässen besucht. Die Ausbildung dieser Bauern ist seit 4 Jahren abgeschlossen. Sie wenden seither die gelernten Techniken selbständig und sehr erfolgreich an. Ihre Einkommen pro Familie liegen seit Jahren 20-100 mal höher als vor der Ausbildung durch die Ingenieure der MVCP.

- b. In den 3 Dörfern der 2. Serie werden im 4. Jahr der Zusammenarbeit 81 einzelne Bauern und die Mitglieder von 3 Frauengruppen ausgebildet. Sie wurden durch MVCP 2011 mit insgesamt 51,5 t Dünger unterstützt, den sie wie üblich 2012 aus dem Erlös der Ernte 2011 zurückzahlen werden.

Auch diese Bauern arbeiten erfolgreich mit den neu gelernten Methoden. 2011 konnten sie wieder einmal von recht guten Wetterbedingungen profitieren. Mais ist neben Maniok das wichtigste Grundnahrungsmittel und somit auch das wichtigste Anbauprodukt. Beim Mais haben sich die durchschnittlichen Erträge von 1.61t/ha in 2010 auf 2.94t/ha weiter verbessert. Das ist gut 4 mal mehr als die ca. 0,7t/ha, welche die Bauern vorher mit traditionellen Methoden erzielen konnten.

Um Monokulturen zu vermeiden, fördern wir weiterhin neben dem Mais den Anbau von Soja und Reis.

Die Rodung zusätzlicher Savannen-Flächen für die Gewinnung von Kulturland kommt leider nur schleppend voran, v.a. weil weiterhin die nötigen schweren Maschinen fehlen.

Für die sichere Lagerung der Ernten wurden in 2 Dörfern Speicher gebaut. Sie haben Kapazitäten für 75 und 60t Getreide.

- c. In den 3 Dörfern der 3. Serie rund um den Naturschutz-Zone Abdulaye stehen weitere 120 Bauern im 3. Jahr ihrer Ausbildung. Auch bei ihnen dominiert der Maisanbau. Sie haben darin beinahe so gut gearbeitet wie ihre Kollegen, obwohl sie 'nur' mit 27,6t Dünger unterstützt wurden. Ihr mittlerer Ertrag erreichte 2,53t/ha. Im Vorjahr lag dieser Wert noch bei 1,55t/ha.

Unter den Bauern der verschiedenen Dörfer ist ein regelrechter, aber gesunder Konkurrenzkampf entbrannt. Jede Dorfgemeinschaft will die beste Ernte erzielen.

Auch hier wurden dieses Jahr 2 weitere Speicher für je ca. 100t Getreide gebaut. Ein Speicher wurde bereits 2010 gebaut, so dass diese Dörfer nun alle eine solche Einrichtung haben.

Ausserdem konnten 3 weitere Dorfbrunnen gebaut werden, davon 1 unter besonders schwierigen Bedingungen.

Schliesslich sind die Bauern und ihre Familien weiter ausgebildet und sensibilisiert worden in der Achtung und der Förderung der bestehenden Naturschutz-Zone.

- d. Im Auftrag der Weltbank und der togolesischen Regierung betreut MVCP weitere 550 Bauern in 15 Dörfern der Region Zentraltogo. Jeder dieser Bauern hat 10kg Saatgut und 150kg Dünger erhalten und dazu Anweisungen über den richtigen Einsatz dieser Güter. Dieses Programm hat eine geplante Dauer von 2x3 Jahren.

Bei den Partnern dieser Arbeit fehlt eine Vision für flankierende Massnahmen wie in Kapitel 3.2 beschrieben. Ausserdem sollen in jedem Projektjahr andere Bauern unterstützt werden. Deshalb befürchten wir, dass die anhaltende Wirkung dieses Programms eher bescheiden sein wird.



Eine Frauengruppe in ihrem Reisfeld



Getreidespeicher



Gut gefüllter Speicher

3.2 Flankierende Massnahmen

In den ausgewählten Dörfern will die MVCP die Bauern und Dorfgemeinschaften auf ganzheitliche Weise in ihrer Entwicklung unterstützen. Dazu gehört:

- a. Die Anleitung zur Organisation und Führung von Interessengemeinschaften. Jeder angeschlossene Bauer arbeitet auf eigene Rechnung, aber die Bauern unterstützen sich gegenseitig innerhalb einer dörflichen Vereinigung und entwickeln gemeinsam verbesserte Arbeits- und Lebensgrundlagen.
- b. Die Ausbildung und Anleitung im Umgang mit Geld. Nachdem ihre Familien seit Generationen ohne Geld auskommen mussten (und konnten), müssen sie nun lernen, den Erlös aus dem Verkauf ihrer Produkte effizient zu verwalten.
- c. Der Bau von Getreidespeichern (s. 3.1. b und c). Das verbessert die Einnahmen der Bauern weiter, wenn sie die Ernte einige Monate sicher lagern und dann in Zeiten mit höheren Verkaufspreisen verkaufen können.

Insgesamt hat MVCP in 8 Jahren 8 grosse Getreidespeicher mit einer Gesamtkapazität für 575t Getreide gebaut, davon 3 im laufenden Jahr. Für den Bau eines Speichers in einem weiteren Dorf suchen wir noch das Geld (ca. SFr. 8'500).

Vor allem freut uns -und erfüllt uns auch mit etwas Stolz- dass diese Speicher jeweils zur Erntezeit gut gefüllt werden durch Bauern, die vor der Ausbildung durch MVCP nicht einmal ihre eigenen Familien ernähren konnten.

- d. Die bessere Versorgung mit sauberem Trinkwasser ist ein dauerhaftes Anliegen, denn wir wissen, dass bis zu 80% der in Afrika grassierenden Krankheiten durch fehlendes oder verschmutztes Trinkwasser verursacht werden. Insgesamt hat die MVCP in den vergangenen 10 Jahren 24 solcher Grundwasserbrunnen realisiert (s. auch 3.1.c).

Dorfchefs bestätigen uns regelmässig, dass sich schon kurze Zeit nach der Inbetriebnahme eines Brunnens der Gesundheitszustand der Bevölkerung spürbar bessert.

- e. Im Jahr 2011 wurde auch wieder eine Impfkaktion gegen Hirnhautentzündung/Meningitis in 3 Dörfern durchgeführt.

Ein Team von Fachleuten ist extra zu diesem Zweck aus der Schweiz angereist und hat 2'000 Personen gegen diese sehr schmerzhaft und oft tödlich verlaufende Krankheit geimpft.

- f. In den vorangegangenen 3 Jahren konnte das weit abgelegene Dorf Agbawiliga durch eine Piste von 21km Länge für Fahrzeuge zugänglich gemacht werden. Das war für MVCP und andere Organisationen die Voraussetzung, um dort arbeiten zu können.

Im vergangenen Jahr wurde diese Piste nun mit Brücken über 3 Bachübergänge ergänzt und damit auch in der Regenzeit besser befahrbar gemacht. Für 2 weitere, nötige Brücken fehlte das Geld.

- g. Die Arbeit der Bauern wird weiterhin unterstützt durch den Traktor der MVCP, der gegen eine Gebühr ihre Felder pflügt und eggt. Dazu müssen die Felder vorbereitet, d.h. von grossen Steinen, Bäumen und Wurzelstöcken befreit werden. Das schaffen die Bauern mit ihren blossen Händen oft nicht in genügendem Ausmass.

2011 hat der Traktor deshalb nur 48ha gepflügt und 36ha geeggt, deutlich weniger als unser Ziel von 65ha pflügen und 40ha eggen. Die ungenügende Auslastung erschwert leider die Rentabilisierung dieses Geräts.

- h. Die Ingenieure der MVCP haben weiter am Aufbau von Verkaufskanälen für die Produkte der Bauern gearbeitet.

Im vergangenen Jahr hat die togolesische Regierung beschlossen, eine Reserve an Mais für die Versorgung der Bevölkerung anzulegen. 'Unsere' Bauern konnten durch die Vermittlung der MVCP praktisch ihre gesamte Ernte für dieses Programm an die Regierung verkaufen. Der erzielte Verkaufspreis war nicht sehr hoch, dafür entfielen die Verkaufsanstrengungen.



Übergabe eines Brunnens an die Bevölkerung



Neue Brücke an der Piste ins Dorf Agbawiliga

3.3 Aufbau von eigenen Einnahmequellen für MVCP

Der Aufbau der MVCP-Farm, die mit ihren Kulturen zur Finanzierung der laufenden Arbeiten beitragen und gleichzeitig Arbeits- und Ausbildungsplätze schaffen soll, hat im Berichtsjahr weitere Fortschritte gemacht, aber auch Rückschläge erfahren.

- a. 3,5ha Mais, 3,5ha Reis und 3/4ha Soja haben einen akzeptablen Gewinn abgeworfen. Für die Aussaat, die Pflege der Kulturen und die Ernte wurden wie üblich junge Leute aus der Region temporär angestellt.
- b. 3 ing.agr. Studenten der Uni Lomé haben bei MVCP und speziell auf der Farm ein Praktikum von jeweils ca. 3 Monaten absolviert.
- c. Die Produktion von Speisepilzen hat sich sehr gut entwickelt. Leider blieb aber der Absatz dieser Produkte, die frisch und in getrockneter Form angeboten werden, weit unter unseren Erwartungen. Beide Partner (je 1 Firma in Togo und Ghana), die sich zum Kauf der gesamten Produktion verpflichtet haben, konnten ihre Versprechen bisher nicht einhalten.

Der Aufbau eines eigenen Vertriebsnetzes im In- und Ausland kommt nur langsam voran. Wir brauchen dringend einen kompetenten Verkaufs-Ingenieur!

- d. Die Aufzucht von Hühnern für die Eier-Produktion verspricht ein schöner Erfolg zu werden. 1'350 Küken wurden im Oktober 2011 angeschafft. Die befürchteten Krankheiten konnten dank umsichtiger Pflege und Betreuung von der Herde ferngehalten werden.

Im Februar 2012 haben die Hühner mit der Eierproduktion begonnen. Für diese Eier gibt es einen interessanten lokalen Markt.

Ein guter Teil des Futters für die Hühner wird auf der Farm selbst produziert.

- e. Das Land für die Farm hat MVCP für 30 Jahre gepachtet. Einen Teil dieses Landes wollten wir aus Gründen der Sicherheit kaufen. Dieser Kauf wird leider aus politischen Gründen blockiert. Es sind u.a. Rivalitäten zwischen 2 Stämmen, welche diese Blockade bewirken.



Inzwischen sind diese Küken erwachsene Legehennen

4. Produktion von Textilprodukten für den Export in die Schweiz

Der Verkauf von Kleidern und anderen Textilprodukten in der Schweiz ist in den vergangenen 2 Jahren ins Stocken geraten. In der Folge musste die Produktion in Togo wesentlich reduziert werden.

An der Produktion in Heimarbeit waren früher bis zu 15 Frauen und 1 Mann beteiligt. Sie haben hochklassige, bunte Batikstoffe eingefärbt und daraus für uns Kleider, Decken, Taschen und andere Produkte gefertigt. 2011 waren nur noch 4 Frauen und 1 Mann beschäftigt.

Die Zukunft dieses Bereiches ist zur Zeit noch nicht klar und hängt von den Verkaufsmöglichkeiten ab. Unser Lager in der Schweiz ist noch gut gefüllt. Wer an einem geeigneten Anlass solche Produkte verkaufen will, kann sich gerne bei uns melden.



5. Finanzen

Viel Freiwilligenarbeit in Togo und der Schweiz sowie umsichtiger Einsatz der beschränkten Mittel, die zur Verfügung stehen, prägen seit jeher die MVCP. So kann mit vergleichsweise bescheidenen Mitteln eine grosse Wirkung im Einsatzgebiet erzielt werden.

Die lokale Währung F CFA ist für den Abschluss 2011 mit dem Kurs von 520 in CHF konvertiert.

5.1 Mittelfluss in SFr.

Einnahmen		Ausgaben	
Spenden aus der Schweiz	274'548.74	Verwaltung, Infrastruktur	21'702.93
Spenden aus anderen Ländern	5'122.69	Ausbildungsförderung	20'424.74
In Togo selbst erarbeitete Mittel	18'054.83	Dorfentwicklung, Ausbildung von Bauern	150'191.14
Zwischentotal	297'726.27	Aufbau Einnahmequellen, Farm	50'189.15
		Traktor	3'098.99
		Zwischentotal	245'606.95
Verlust 2011	2'356.31	Spenden für Arbeiten in 2012	54'475.62
Gesamt	300'082.57	Gesamt	300'082.57

5.2 Bilanz per 31. 12. 2011 in SFr.

Aktiven		Passiven	
Anlagevermögen Bruttowert	123'776.79	Eigenkapital am 31.12.2010	29'453.23
Abschreibungen	-53'870.87	Verlust 2011	-2'356.31
Anlagevermögen Nettowert	69'905.92	Eigenkapital am 31.12.2011	27'096.92
Forderungen an Dritte	26'065.67	Darlehen	7'115.38
Vorräte	4'955.00	Lieferanten	8'615.08
Andere Umlaufvermögen	991.64		
Total Umlaufvermögen ohne Barschaft	32'012.31	Rückstellungen für Risiken	3'461.54
		Erhaltene Mittel für Arbeiten 2012	54'475.62
Bank und Kassenbestände	71'507.89	Erhaltene Mittel für Investitionen	72'661.58
Total Aktiven	173'426.12	Total Passiven	173'426.12

Kontaktadresse MVCP Schweiz: Willi Renfer-Baumann, Ehrenpräsident der MVCP Togo, Fichtenweg 4, CH 2540 Grenchen
 Telefon +4132 633 15 74 und +4179 336 85 21 e-mail: renfer.willi@bluewin.ch www.mvcp-togo.org
 Spendenkonto MVCP Nr. 5044.8466.2001 bei der Bâloise Bank SoBa, Centralstrasse 8, 2540 Grenchen (PC 45-87-4)
 IBAN CH09 0833 4504 4846 6200 1 Verlangen Sie bitte die vorgedruckten Einzahlungsscheine!